SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin **SPD**

Ihr/e Gesprächspartner/in: Sascha Bäsch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 1, 6/10, 7

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 21.10.11 Mü.

Antrag

Datum: 21.10.2011
Drucksachen-Nr.: 11/0418

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	22.11.2011	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff

Verkehrssicherheit im Stadtgebiet, hier Kölnstraße in Hangelar

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt Sankt Augustin wird gebeten zu prüfen, ob und ggf. mit welchen Maßnahmen die Straßenkreuzungen Kölnstraße/Richthofenstraße („Richthofenkreisel“) und Kölnstraße/Josef-Menne-Straße („Mennekreisel“) unmissverständlich gestaltet werden können.

Begründung:

In den 80er Jahren wurde die Kölnstraße in Hangelar umfassend umgestaltet. Dabei wurden auch die o.g. Kreuzungsbereiche neu gestaltet und mit kreisförmig angeordneten, roten Pflastersteinen versehen. Zusätzlich wurden, wohl aus optischen Gründen, ringförmige Reihen aus schwarzen Pflastersteinen eingebaut. Die Kreuzungsbereiche werden seitdem von den Verkehrsteilnehmern oft als Kreisverkehre wahrgenommen (was sich im übrigen durch die Aufnahme der Begriffe „Richthofenkreisel“ und „Mennekreisel“ im Sprachgebrauch der Hangelarer Bevölkerung widerspiegelt).
In den letzten Jahren ist verstärkt zu beobachten, dass diese Wahrnehmung der Kreuzun-

gen als Kreisverkehre viele Verkehrsteilnehmer dazu veranlasst, diese Bereiche im Sinne eines Kreisverkehrs zu befahren. Dies führt zu gefährlichen Situationen, indem z.B. vorausfahrende Fahrzeuge vermeintlich nach rechts abbiegen, dann aber gegen den Uhrzeigersinn einlenken und dem nachfolgenden Verkehr unvermittelt als vorfahrtberechtigter „rechts-vor-links“-Verkehr erscheinen.
Die geschilderten Situationen sind keine Einzelfälle und ereignen sich nahezu täglich.
Eine Erklärung für die erst in den letzten Jahren zunehmende Fehlnutzung der Kreuzungen mag in der zunehmenden Verbreitung von Kreisverkehren in der Region liegen.
Abhilfe könnte z.B. durch Änderung der Beschilderung, Aufbringung von Markierungen oder Änderung der Straßenoberfläche (Verlegemuster des Pflasters) erfolgen.

Sascha Bäsch

Marc Knülle

Andreas Nettesheim